

## Kunstharz entfernen

### Kunstharz, ein vielseitiger Werkstoff

Kunstharz ist ein vielseitiger moderner Klebstoff, der zum Beispiel im Bootsbau, im Haushalt und beim Modellbau eingesetzt wird. In Verbindung mit Glasfaser, Kohlenstofffaser und Aramidfaser beim Bau von modernen Segelflugzeugen, aber auch zunehmend bei großen Passagierflugzeugen, wird es als Faserverbundkunststoff eingesetzt.

Zur Produktion von Steinteppichen, als Gießharz zur Herstellung von Bauteilen im Gussverfahren, für Industriefußböden, Betonbeschichtungen und Betonreparaturen wird Kunstharz ebenfalls verwendet. Eingesetzt wird das Epoxidharz auch als Korrosionsschutz (Stahlkonstruktionen), bei der Sanierung von Rohren (etwa von Fußbodenheizungen) und bei der Abdichtung von Terrarien, denn es ist ausgehärtet ungiftig.

### Aber wie entfernen?

Während der Verarbeitung können frische Spritzer bzw. noch nicht ausgehärtete Rückstände mit Aceton und einem Putztuch entfernt werden. Ausgehärtete Kunstharze lassen sich am besten mechanisch entfernen, durch Abschleifen mit Schleifpapier oder maschinell mit Schleifmaschinen. Hierbei ist unbedingt auf die Hitzeentwicklung je nach Trägerschicht zu achten, um Schäden am Material und die latente Brandgefahr zu vermeiden. Bei Kunststoffen als Untergrund ist beim Schleifen besondere Vorsicht geboten, oft ist nur ein Anrauen der Oberfläche möglich, um erneut Kunstharz aufzutragen.

Bei eingesickertem Kunstharz in Fugen, kleinen Vertiefungen, oder porösen Oberflächen, wie Holz, ist ein Entfernen nicht mehr möglich.

Ist die Trägerschicht hitzebeständig (z.B.: Stahl) ist ein Erhitzen mit einem Heißluftgerät möglich, um dann das gelartig werdende Kunstharz mit einem Spachtel sehr mühsam zu entfernen. Auch hierbei ist besonders auf die Hitzeentwicklung und die latente Brandgefahr zu achten.



### SCHÜTZEN SIE SICH!

Benutzen Sie bei allen Arbeiten Handschuhe, Schutzbrille, Atemschutzmaske und Schutzkleidung. Beim Erhitzen (auch beim Schleifen) können Dämpfe entstehen, hier reicht eine Staubschutzmaske nicht aus. Nicht ausgehärtete Reste sind Sondermüll.



Diese Informationen entsprechen unseren heutigen Kenntnissen und Erfahrungen. Wir geben sie jedoch ohne Verbindlichkeit weiter. Sie sollen über unsere Produkte und deren Anwendungsmöglichkeiten informieren und haben somit nicht die Bedeutung, bestimmte Eigenschaften der Produkte oder deren Eignung für einen konkreten Einsatzzweck zuzusichern und sind keine vollständige Gebrauchsanweisung. Änderungen im Rahmen des technischen Fortschritts und der betrieblichen Weiterentwicklung bleiben vorbehalten. Die Anwendung und Verarbeitung unserer Produkte auf Basis unserer Anleitungen erfolgen außerhalb unseres Einflusses und liegen ausschließlich im Verantwortungsbereich des Anwenders. Der Anwender ist nicht davon befreit, die Eignung und Anwendungsmöglichkeiten für den vorgesehenen Zweck zu prüfen. Für Verbesserungsvorschläge und Hinweise auf Fehler sind wir dankbar.

Stand 05/2018